

## Mitgliederinfo – 03/19

Das 1. Halbjahr 2019 ist vorüber, unser Kalenderblatt zeigt die Schulgeschichte von Luhme und Zechlinerhütte und die Vorbereitungen für den Kalender 2020 gehen langsam ihrem Ende entgegen. Er wird wieder spannendes zeigen und berichten – es geht nämlich um „Bekannte, unbekannte und vergessene Feste“.

Einen kleinen Vorgriff dazu gab der Vortrag im Mai. Eckard Bartel hatte hier viel Interessantes in Bild und Wort über unser Möskefest zu berichten.



Berittene Möskegarde vor dem Schlossparkportal, 19. Jahrhundert



Morgentliches Wecken zum Möskefest mit Holzadler und Trommlergruppe, 1931

Im Juni hatte wir dann Gelegenheit einen Filmbeitrag zu erleben unter dem Motto:

„Warum in die Ferne schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah“

Rosemarie und Johannes Mertins, viel gereiste Rheinsberger, zeigten uns Rheinsberg und seine schöne Umgebung mal mit ihren Augen.

Am 09. Juli gibt es nun einen Vortrag zum Prinzen Heinrich. Stationen seines Lebens werden vorgestellt, die deutlich machen sollen, welche herausragende Rolle dieser Rheinsberger Prinz im 18. Jahrhundert spielte. Wir werden auch verschiedene Bücher vorstellen, als Anregung sich einmal selbst mit diesem interessanten Prinzen zu beschäftigen.

**Wichtig: Der Vortrag findet dieses Mal in der Seehotel Rheinsberg statt.**

Unser Vortrag am 13. August beginnt dann schon um 18 Uhr – wir starten vor der Remise zu einem Spaziergang auf den Spuren Fontanes. Den Abschluss bildet dann die Besichtigung unserer Ausstellung, die eine Woche später abgebaut werden soll. Ab 19 Uhr sind dann Mitglieder des Vereins zum kleinen Hoffest eingeladen.

Unsere neue Ausstellung, die wir mit einem Vortrag am 11. September einleiten wollen, wird sich dem Wirken Alexander von Humboldts in Rheinsberg widmen.

Nun noch einmal zu einer sehr positiven Entwicklung unser Haus betreffend – viele werden die Nachricht dazu schon aus der Zeitung erfahren haben. Hier ganz offiziell:



Potsdam, 30.06.2019

## Pressemitteilung

### Verein Stadtgeschichte Rheinsberg: Land unterstützt Baumaßnahme mit knapp 18.000 Euro

Der Verein Stadtgeschichte Rheinsberg kann in einem Nebengebäude seines historischen Vereinsdomizils eine Gewölbedecke neu bauen lassen. Die Landesregierung ermöglicht das Projekt mit Lottomitteln in Höhe von fast 18.000 Euro. Nachdem Mitglieder des Vereins die einsturzgefährdete preußische Kappendecke in den vergangenen Wochen in Eigenleistung abgerissen und den Schutt und die verrosteten Träger entsorgt haben, kann nun eine Spezialfirma mit dem Neuaufbau beginnen.

Der vor 15 Jahren gegründete Verein hatte das Gebäudeensemble aus dem 18. Jahrhundert Anfang 2017 erworben, um dort ein „Haus der Stadtgeschichte“ einzurichten. In mehreren Ausstellungs- und Archivräumen stellt der Verein die Geschichte der Stadt im Landkreis Ostprignitz-Ruppin dar, zeigt wechselnde Ausstellungen und präsentiert Museumsstücke. Gehörten dem Verein bei der Gründung sieben Mitglieder an, sind es heute schon 120.

Staatskanzleichef Martin Gorholt betonte: „Ich bin beeindruckt von dem **Fleiß und dem Elan** der Vereinsmitglieder. Wer sich so reinhängt, hat unsere **Unterstützung wirklich verdient**. Damit können wir einen kleinen Beitrag leisten, damit der Verein seine Arbeit künftig noch besser sichtbar machen kann.“

Aus der Gewölbedecke im Nebengebäude waren bereits Teile der Verankerung herausgebrochen, und ein Statiker hatte die Decke als nicht mehr tragfähig und dringend sanierungsbedürftig eingestuft. Die Decke ist in zweierlei Hinsicht wichtig: Sie bildet den **Boden des Archivs**, das künftig öffentlich zugänglich sein soll, und sie überspannt den **Keller**, in dem der Verein wichtige Arbeitsmaterialien lagern will. Derzeit sind **zahlreiche Sammelobjekte** in Räumen der Stadt Rheinsberg untergebracht.

**Staatskanzlei**  
Der Regierungssprecher

Heinrich-Mann-Allee 107  
14473 Potsdam

Chef vom Dienst

Hausruf: (03 31) 8 66 – 12 51  
(03 31) 8 66 – 13 56  
(03 31) 8 66 – 13 59

Fax: (03 31) 8 66 – 14 16

Internet: [www.brandenburg.de](http://www.brandenburg.de)  
[presseamt@stk.brandenburg.de](mailto:presseamt@stk.brandenburg.de)

Nach dem Abriss unserer Kellerdecke im Nebengebäude können nun die Bauarbeiten zum Wiederaufbau beginnen. Hier Fotos, die zeigen, wie dringend die Sanierung war:



Vielleicht schaut Ihr ja mal in der nächsten Zeit bei uns vorbei.  
Unsere Ausstellung ist jetzt immer Montag und Samstag von 13 -16 Uhr  
und am Dienstag vor unserer Versammlung von 17 bis 19 Uhr geöffnet!